



Hiddenchina.net

Reise in der Umgebung von Chengdu mit Leshan
Riesenbuddha, Berg Emeishan, Jiayang Schmalspur
Dampfzug und Anren Museumsdorf



HÖHEPUNKTE DER UMGEBUNG VON CHENGDU

- Reisedatum: ganzes Jahr aber am besten von April - November
- Destinationen: Chengdu, Emeishan, Anren
- Reisedauer: 5 Tage
- Reisetart in: Chengdu
- Reiseende in: Chengdu
- Gruppengröße: 1+ Pax

ÜBER DIE REISE

Chengdu bietet viel mehr als seine bekanntesten Attraktionen, die Pandas und das scharfe Essen. Mit dem Riesenbuddha Leshan / Berg Emeishan und dem 2000 Jahre alten Wasser Irrigationsprojekt Dujiangyan / Berg Qinggangshan hat es gleich zwei UNESCO Weltkulturerben in unmittelbarer Nähe der Stadt (eigentlich sind es vier) und mit Huanglong und Jiuzhaigou kommen zwei weitere hinzu, die eine Flugstunde weg sind. Der Riesen Buddha von Leshan ist mit 71 Metern der weltweit grösste seiner Art und Berg Emeishan gehört zu den vier wichtigsten buddhistischen Bergen in China.

Da unser Anspruch darin liegt unsere Reisen so besonders wie möglich zu gestalten und dem Anspruch unserer Gäste gerecht zu werden, kombinieren wir diese zwei ikonischen Stätten mit zwei versteckten Geheimtipps in der Region.

Dabei wird das kleine Städtchen von Jiayang besucht, das immer noch über eine voll funktionstüchtige dampfbetriebene Schmalspur Eisenbahn verfügt, von denen es nur wenige in der Welt gibt. Vom Mainstream Tourismus mehr oder weniger völlig ignoriert dient diese Zugverbindung in erster Linie den Einheimischen und dies seit dem Bahn der Linie 1934. Somit ist auch null Komma null Luxus zu erwarten, die Wagen verfügen nicht mal über Sitzplätze und die 1:15 Std. dauernde Fahrt muss somit im Stehen gemacht werden. Ausserdem empfehlen wir an diesem Tag nicht Ihre besten Kleider anzuziehen, denn die verfeuerte Kohle wird Spuren hinterlassen, aber wir garantieren Ihnen eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung. Die Zugfahrt endet in einem entlegenen Tal im Städtchen von Bajiangou, das in der 1930-er Jahren zum Kohleabbau gegründet wurde.

Von dort geht es weiter in die erweiterten Vororte von Chengdu, nach Anren. Anren ist einzigartig, da es eine der grössten Ansammlungen von Häusern aus der Republikanischen Periode China's beheimatet. Ein grosser Museumskomplex bildet den Höhepunkt mit Sammlungen zu verschiedensten Themen von Rotchina über Ausstellungen zu den Flying Tigers, der Kulturrevolution, dem Wenchuan Erdbeben und vielen mehr. Dazu gesellen sich einige kleine Gallerien, die von einheimischen Künstlern geführt werden.

Einer der wichtigsten Aspekte ist unsere hervorragende lokale Führerin, die nicht nur perfekt Englisch spricht, sondern sich in den Gebieten bestens auskennt und mit der Sie auch mal heikle Themen diskutieren können.

Die Reise ist zwar auch für China Einsteiger zu empfehlen, richtet sich aber v.a. an China Reisende, die die Region Chengdu noch nicht kennen und an Ausländer, die in China wohnen.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

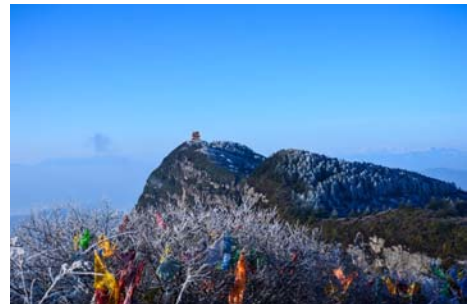
TAG 1: CHENGDU - LESHAN - EMEISHAN (KEINE ESSEN)



Am Morgen werden Sie von Guide und Fahrer am Hotel oder am Flughafen abgeholt. Danach Fahrt ca. 2-5 Std nach Leshan, wo Sie den Riesenbuddha besichtigen. Mit 71 Metern Höhe ist der Riesenbuddha von Leshan, abgesehen von der 108 Meter hohen, kürzlich gebauten Buddha-Statue auf Hainan, die älteste und grösste noch erhaltene Buddha-Statue der Welt. Im Jahre 713 nach Christus begann der buddhistische Mönch Haitong die Arbeiten an diesem beeindruckenden Bauwerk,

die 90 Jahre bis zur Vollendung dauern sollten. Die Statue wurde am Zusammenfluss des Dadu und des Minjiang-Flusses erbaut und sollte die Schiffer vor den Gefahren dieser strömungsstarken Stelle schützen. Die Berglandschaft Mount Emei und der Grosse Buddha von Leshan wurden 1996 in die UNESCO Liste des Welterbes aufgenommen.

Von Leshan ca. 45 Minuten Fahrt zum Berg Emeishan, wo Sie in einem 3-4* Hotel am Fusse des Berges übernachten.



TAG 2: EMEISHAN (F)

Heute entdecken Sie den ganzen Tag den Emeishan. Sie besuchen mit dem Baogou und Wannian Tempel die wichtigsten Aussichtspunkte und natürlich wird auch der Goldgipfel auf dem Programm stehen. Abends Rückkehr zum Fuss des Emeishan und Übernachtung im 3-4* Hotel.

DAY 3: EMEISHAN - ANREN (F)



Nach dem Frühstück Fahrt nach Jiazyang (ca. 1.5 Std). Dort besteigen Sie den Schmalspur Dampfzug, der 1934 gebaut wurde um die neu gegründete Kohleabbauregion Bajaogou zu versorgen. Die Fahrt dauert ca. 1:15 Std. und führt entlang malerischer Dörfer, Felder, Reisanbaugebiete und etliche Tunnels und endet im Staedtchen Bajaogou. Die dortige Architekturstil hat viktorianische Elemente, da das Bergbauprojekt eine Zusammenarbeit zwischen Grossbritannien und China

war, aber der Grossteil des Bildes prägen Bauten aus der Mao Ära. Seit in den frühen 1980-er Jahren der Kohleabbau eingestellt wurde, hat sich kaum etwas verändert und der Besuch von Bajaogou mutet wie eine Reise in die vergangene Welt der Kulturrevolution und des Rotchina an.

Von Bajiao Gou geht es dann nach Anren, wo Sie in einem kleinen 3* Boutique Hotel übernachten werden, das thematisch an die Mao Ära und die Roten Garden angelehnt ist.

TAG 4:	ANREN	(B)
---------------	--------------	------------

Den heutigen Tag verbringen Sie um den grossen Museumskomplex von Anren zu besichtigen. Neben Nanjing, Shanghai und Lushan - um die wichtigsten zu nennne - verfügt Anren als eine der wenigen Orte in China um eine wgrosse und weitgehend intakte Architektur aus der Zeit des republikanischen China's- Anren verfügt über 27 Hauskomplexe aus dieser Zeit und die Architektur trägt starke europäische Züge, da zu dieser Zeit der westliche Einfluss sehr stark war. Die Zahl der Gebäude übersteigt sogar diejenige von Nanjing, das zu dieser Zeit immerhin die Hauptsatd China's war. Der Hauptgrund lag in der lokalen und extrem mächtigen Kriegsherren Familie, die all diese Komplexe erbaute. Anren's Kernstück ist der grosse Museumskomplex, der von einer Privatperson gegründet wurde und unterhalten wird. Die Ausstellungen umfassen Themenbereiche wie den zweiten



Weltkrieg, Anti Japan Relikte, Rotchina, Memorabilien zur Kulturrevolution, eine Ausstellung zum Wenchuan ERdbeben und vieles mehr.

Nebst dem Museum finden sich auch einige Gallerien, die von einheimischen Künstlern gegründet wurden. .

Am späten Nachmittag Fahrt nach Chengdu und Übernachtung in einem 3-4* Hotel.

DAY 5:	CHENGDU	(B)
---------------	----------------	------------

Transfer zum Flughafen für den Abflug



PREISE

PREIS FÜR 2 PERSONEN IM DOPPEL / TWIN ZIMMER (PRIVATREISE): **RMB 19'800 / CHF 3'300**

EINZELZIMMERZUSCHLAG (AB 2 PERSONEN GRUPPENGROSSE): **RMB 2'100 / CHF 350**






(RMB Preis ist der Fixpreis, CHF Preis kann je nach Wechselkurs schwanken)

Gruppenrabatte auf Nachfrage




Bitte kontaktieren Sie uns für Upgrade Möglichkeiten ins 5* Anantara Resort in Emeishan und / oder 5* Hotels in Chengdu

Die Reise kann gegen Aufpreis auch verlängert werden, z.B. mit Ausflügen nach Dujiangyan, zur Panda Station, dem Sanxingdui Kulturmuseum oder zu den Jiuzhaigou / Huanglong Nationalparks.

INKLUDIERT LEISTUNGEN:

-  Alle Übernachtungen im 3-4* Hotel mit Frühstück
-  hervorragender Englisch sprechender Guide an allen Tagen
-  Alle Eintritte zu den Attraktionen Leshan, Emeishan, Anren museum und dem Danpflug
-  Seilbahn am Emeishan
-  Alle Transfers um privaten Business Van mit Fahrer

EXKLUDIERT LEISTUNGEN:

-  Flüge nach und von Chengdu
-  Alle Mittag- und Abendessen und Getränke
-  Trinkgelder für Fahrer und Guide

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China – vor allem in abgelegene Gebiete – können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit dem Buchen der Reise, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer ausweglos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt.

Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und Charme meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung. Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grossstädte können als extrem sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grossstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Bitte nehmen Sie eine „Hausapotheke“ mit Ihren wichtigsten Medikamenten mit.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt. Es ist nicht empfehlenswert Diamox oder andere Präparate gegen Höhenkrankheit prophylaktisch einzunehmen.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann. Die angenehmsten Monate sind April und Mai sowie September und Oktober.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Auch Feuerzeuge müssen an den Sicherheitschecks abgegeben werden. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliebhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kodierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Werden Sie am Zoll in Ihrem Heimatland mit illegalen Fälschungen erwischt, hat das meist eine Busse im Minimum in der Höhe des Originalproduktes zur Folge.

Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. **Ab dem 1. Januar 2013 kann mit der Maestro Karte an chinesischen Geldautomaten KEIN Bargeld mehr abgehoben werden! Es bleibt somit nur noch die Möglichkeit mit der Kreditkarte Geld abzuheben oder Fremdwährung in einer Bank zu wechseln (Tageslimite USD 4000 und Reisepass wird benoetigt. Jaehrliches Limit USD 50'000 oder der Gegenwert in Fremdwährung).** Geld umwechseln können Sie in den meisten Banken, v.a. in der „Bank of China“ oder der „ICBC“, wobei in laendlichen Gebieten die Bankangestellten im Falle des CHF oftmals fragen, was dies nun fuer eine Waehrung ist. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen. Wir raten jedoch davon ab, da in der Bank eine Stunde anstehen der Regelfall ist.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen

Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Wir empfehlen trotzdem den Guides und Fahrern ein Trinkgeld zu geben. In der Kleingruppe sind fuer den Guide ca. 150-200 RMB pro Tag angebracht, fuer den Fahrer ca. RMB 100-150. In grösseren Gruppen empfehlen wir ca., 30-50 RMB pro Tag un Person fuer den Guide und ca. 20-30 RMB pro Person und Tag fuer den Fahrer.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen geniessen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR UND TAXI

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort eher niedrig.

In den Städten ist das Taxi das wichtigste Verkehrsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte

beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

PHOTOGRAPHIEREN

Grundsätzlich ist es kein Problem in China zu fotografieren. Die Chinesen selbst sind begeisterte Fotografen und es kann viel vorkommen, dass Sie von einer Gruppe Chinesen mit aufs Photo „eingeladen“ werden. Es ist generell auch kein Problem Menschen zu fotografieren, in den Minderheitsgebieten gibt es jedoch immer wieder Menschen, die es nicht mögen fotografiert zu werden. Wir empfehlen Portraits mit der nötigen Diskretion aufzunehmen. Gelegentlich hilft auch ein kleines Entgelt eine „Photobewilligung“ zu erhalten.

Bitte vermeiden Sie es Militäer und Polizeipersonal zu fotografieren, dies kann im Extremfall das Löschen des Speichers oder die Konfiszierung der Kamera führen. Zudem ist es verboten militärische Einrichtungen, Fahrzeuge etc. zu fotografieren.

ELEKTRISCHES

China verfügt über 220 V 2-Pol Steckdosen mit runden Steckern und die meisten europäischen Geräte können problemlos angehängt werden. Gelegentlich gibt es auch Steckdosen mit eckigen 3-Pol Steckern, bei denen ein Zwischenstück gebraucht wird. In vielen Hotels sind die Steckdosen jedoch Mangelware (im Zimmer z.T. nur eine freie Steckdose). Wenn Sie also viele Geräte haben, die regelmäßig geladen werden müssen empfiehlt es sich lokal eine Steckleiste zu kaufen, damit Sie genügend Steckplätze haben.

INTERNET UND WLAN

Praktisch alle Hotels in China verfügen über einen Internetanschluss im Zimmer (in den 5* Hotels z.T. gebührenpflichtig) und praktisch jedes Cafe, Bar verfügt über ein öffentliches WLAN. In öffentlichen Internet Cafes müssen Sie zur Registrierung Ihren Reisepass vorlegen. Die Internet Cafes sind nach westlichen Gesichtspunkten extrem günstig und kosten meist ca. 5 RMB pro Stunde.

Bitte vermeiden Sie es an öffentlichen PC's Ihre externe Harddisks anzuschließen, da diese Computer in der Regel schwer mit Viren befallen sind.

TELEFONIEREN

Auch in China müssen Sie mit hohen Gebühren fürs Roaming rechnen. Sie können sich aber auch eine lokale Pre-paid SIM Karte zulegen, dazu wird der Reisepass benötigt. Smartphones können in China v.a. mit Kartenprogrammen (z.B. Google Maps) äußerst hilfreiche Begleiter sein. Um Gebühren zu sparen empfehlen wir die Installation einer Offline Karte oder wenn Sie die Kartenfunktion oft benötigen, eine lokale SIM Karte zu kaufen.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis

gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden.

Für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.